



GESCHÄFTSBERICHT KURZFASSUNG



**ZÜRCHER
LANDBANK**
Wir schaffen Möglichkeiten

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE



Dr. Andreas Bergmann
Präsident des Verwaltungsrats



Hans-Ulrich Stucki
Bankleiter

Das Jahresergebnis 2019 Ihrer Bank, der Zürcher Landbank AG (ZLB), übertrifft die Erwartungen des Verwaltungsrates. Dank dem gesteigerten Geschäftsvolumen (Bilanzsumme +5,1 %), konnte der Jahresgewinn substantiell um 5,6 % verbessert werden. Zudem hat die Bank Ende Jahr ihre Daten-Verarbeitung auf die Open-Finance Plattform von Inventx migriert und so die Basis für die weitere digitale Transformation geschaffen.

Negativzinsen prägten auch in diesem Jahr das wirtschaftliche Umfeld. Zinserhöhungen in den USA haben in Europa keine entsprechenden Schritte nach sich gezogen. Deshalb blieb auch der Spielraum der Schweizer Nationalbank minimal. Immerhin wurde am 1. November 2019 die unsinnige Situation bezüglich der Negativzinsen und Mindestliquidität bereinigt, was auch uns ermöglicht, unsere Mindestliquidität zu halten, ohne Negativzinsen zu bezahlen. Aber in den ersten 10 Monaten des Geschäftsjahres wurde die Jahresrechnung 2019 nochmals mit rund CHF 105'000 belastet.

Trotz Handelskrieg zwischen den USA und China, unzähligen erfolglosen Brexit-Abstimmungen im Unterhaus und politischen Turbulenzen auch bei den Wahlen in der Schweiz, ist die wirtschaftliche Entwicklung stabil. Es scheint, dass die Realwirtschaft gelernt hat, sich von den News, die über alle Kanäle auf uns hereinprasseln, nicht mehr irritieren zu lassen. Das sind natürlich schlechte Neuigkeiten für die Politik, die offensichtlich an Bedeutung verliert, aber gute für die wirtschaftliche Stabilität. Und da unsere Bank im wirtschaftlichen und nicht im politischen Umfeld tätig ist, profitieren wir letztlich von dieser Entwicklung.

Im Berichtsjahr sind für einmal keine umfangreichen neuen Regulierungen in Kraft gesetzt worden. Aber zahlreiche Vorgaben und Rundschreiben der Finanzmarktaufsicht (FINMA) wurden aktualisiert und erweitert, sodass wir während dem Jahr laufend Anpassungen in unseren Prozessen und Weisungen vornehmen mussten. Zudem haben uns die Vorbereitungsarbeiten auf neue Regulatorien stark beansprucht. Zu erwähnen sind da beispielsweise die per 01.01.2020 in Kraft tretende VSB 20 (Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken) und die Einführung des Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG). Letzteres wird zu einer substantiellen Veränderung unseres Anlagegeschäftes führen und auch Auswirkungen auf die Dienstleistungen für unsere Anlagekunden haben. Ob all diese neuen Regulierungen wirklich Nutzen für unsere Kunden bringen, muss sich erst noch weisen, sicher sind aber die enormen Kosten, die durch die Einführung verursacht werden.

Governance muss Schritt halten

Die im Vorjahr in Kraft gesetzten organisatorischen Anpassungen haben sich bewährt. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates konnte zahlreiche Geschäfte vertieft behandeln und dem Verwaltungsrat zur Verabschiedung unterbreiten.

Periodisch überprüft der Verwaltungsrat auch unsere Governance, namentlich die Statuten. Diese müssen mit den neuen Anforderungen Schritt halten. Ohne akuten Handlungsbedarf, haben wir einige alte Zöpfe identifiziert, die wir abschneiden möchten. Wenn wir die Bevölkerungsentwicklung und die Lebenserwartung betrachten, halten wir eine «Altersguillotine» für die Mitglieder des Verwaltungsrats nicht mehr für zeitgemäss. Die Vorgaben zur Grösse und dem regionalen Bezug dieses Gremiums sind zwar wichtig, sollten aber nicht zu rigide sein, so dass der Verwaltungsrat mit bestens qualifizierten Personen besetzt werden kann. Auch die Ablösung der Aktienzertifikate in Papierform durch elektronische Zertifikate ist zwar nicht unmittelbar vorgesehen, soll aber ermöglicht werden. Wir müssen die Statuten so gestalten, dass sie auch den Organen unserer Aktiengesellschaft einen Gestaltungsspielraum lassen.

Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells

Die Gesellschaft und die Wirtschaft verändern sich und somit muss sich auch unsere Bank permanent weiterentwickeln. Wie letztes Jahr angekündigt, haben wir 2019 gemeinsam mit unserem strategischen Partner der Clientis Zürcher Regionalbank (ab 01.01.2020 Namensänderung in Bank Avera) erhebliche Investitionen in die Informationstechnologie getätigt. Dieses Projekt erreichte seine Etappenziele, hat aber unserer Bank und den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einiges abverlangt. Nun geht es darum, das Erreichte zu konsolidieren und die neu gewonnenen Möglichkeiten für eine bessere Positionierung im Markt zu nutzen und uns zu einer hybriden Bank zu entwickeln, die im Interesse der Kundschaft ebenso virtuell (sprich auf dem Smartphone), wie real (sprich im persönlichen Kontakt) ihre Leistungen anbietet. Der von uns eingeschlagene Weg zur kundenfokussierten Regionalbank wird auch künftig weiterverfolgt. Dabei kommt dem bestehenden Niederlassungsnetz mit den Kundenberaterinnen und Kundenberatern vor Ort weiterhin zentrale Bedeutung zu. Darum werden wir im kommenden Jahr auch die Liegenschaft unserer Niederlassung in Rätterschen zusammen mit den Stockwerkeigentümern umfassend erneuern.

Aktive Marktbearbeitung

Ein zentraler Erfolgsfaktor ist unser Personal. Auch in diesem Berichtsjahr haben sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergebildet. Unsere Bank unterstützt diese Anstrengungen aktiv. Davon profitieren unsere Kunden in Form von noch professionellerer Beratung und unsere Mitarbeitenden können ihre persönliche Qualifikation laufend verbessern.

Im Rahmen unserer Marketing Aktivitäten setzen wir neben Medienarbeit, klassischer Werbung und Kundenanlässen auch auf Sponsoring. Als regional tätige Bank unterstützen wir vorwiegend lokale Aktivitäten und Veranstaltungen in diversen Bereichen. Die Zürcher Landbank AG dokumentiert so ihre Nähe und Verbundenheit zur Bevölkerung in der Region.

Kurzlagebericht zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2019

Bilanz

Rege Nachfrage nach Hypotheken, erfreulicher Kundengelder Zufluss und aktive Anlagekunden prägten das Geschäftsjahr 2019. Die Kunden haben der ZLB CHF 23,4 Mio. neue Gelder anvertraut (+ 4,0 %). Die Ausleihungen stiegen um 4,5 % auf CHF 753,6 Mio., die Bilanzsumme um 5,1 % auf über CHF 866 Mio. Diese Steigerungen zeigen, dass unsere Kunden die hohe Beratungsqualität, die regionalen Nähe und den persönlichen Kontakt schätzen.

Die Bank verfügt über eine hohe Liquidität. Die regulatorische Anforderung der Kennzahl LCR von 100 % wurde mit durchschnittlich 141,7 % während dem Berichtsjahr deutlich übertroffen. Per Ende 2019 sind die Kundenausleihungen zu 80,6 % (Vorjahr 80,6 %) mit Kundengeldern gedeckt.

Die anrechenbaren Eigenmittel erhöhen sich auf CHF 66,9 Mio. (Vorjahr CHF 64,9 Mio.). Die gesetzlich erforderlichen Eigenmittel betragen CHF 46,5 Mio. Die ungewichtete Eigenmittelquote erreicht per Ende 2019 einen Wert von 5,68 % und übertrifft die derzeit geltende Mindestanforderung von 3 % deutlich.

Das verwaltete Depotvolumen erhöhte sich um CHF 13,1 Mio. auf CHF 141,5 Mio. (+10,2 %).

Erfolgsrechnung

Aufgrund des historisch tiefen Zinsniveaus und des lebhaften Wettbewerbs reduzierte sich die Durchschnittszinsmarge von 1,09 % auf 1,07 %. Dank der Volumensteigerung liegt der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft mit CHF 9,1 Mio. trotzdem klar über dem Vorjahr (+2,3 %).

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft liegt mit CHF 1,2 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert (-2,6 %). Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft von CHF 0,4 Mio. (+0,8 %) stammt vorwiegend aus dem

Devisen- und Change- Geschäft. Beim übrigen ordentlichen Erfolg konnte nach Abschluss von Renovationsarbeiten in einer unserer Renditeliegenschaften der Liegenschaftenerfolg um 0,1 Mio. verbessert werden. Zusammen mit höheren Beteiligungserträgen wurden gesamthaft CHF 0,6 Mio. (Vorjahr CHF 0,5 Mio.) erreicht. Insgesamt stieg der Betriebsertrag auf CHF 11,3 Mio. (+3,8 %).

Beim Geschäftsaufwand konnte der Personalaufwand konstant gehalten werden. Aufgrund laufender Projekte erhöhte sich der Sachaufwand um CHF 0,2 Mio. auf insgesamt CHF 3,0 Mio. (Vorjahr: CHF 2,8 Mio.). Der Geschäftsaufwand (Personal- und Sachaufwand) erhöhte sich demzufolge um CHF 0,2 Mio. auf CHF 6,9 Mio.

Da der Betriebsertrag stärker angestiegen ist als der Geschäftsaufwand und im Vergleich zum Vorjahr keine Projektrückstellungen vorgenommen wurden, resultiert ein Geschäftserfolg von CHF 3,7 Mio., was einer Steigerung von 21,6 % entspricht.

Gesteigerter Jahresgewinn

Im Berichtsjahr wurden CHF 0,7 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.) auf dem Anlagevermögen abgeschrieben. CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,2 Mio.) wurden den Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Nach Verbuchung des Steueraufwandes von CHF 0,9 Mio. (Vorjahr: 0,7 Mio.) wurde ein Gewinn von CHF 2,3 Mio. (+5,6 %) realisiert. Der Generalversammlung vom 17. April 2020 wird eine unveränderte Ausschüttung von CHF 19,00 je Aktie vorgeschlagen, wiederum als steuerfreie Rückzahlung aus Reserven aus Kapitaleinlagen.

Ausblick

Für das kommende Jahr erwarten die Wirtschaftsprognostiker eine weitere Abschwächung der globalen Konjunktur. In der Folge soll sich auch das schweizerische Wirtschaftsklima merklich abkühlen. Ein wichtiger Treiber für diese Entwicklung ist die schwer abschätzbare weltpolitische Grosswetterlage. Neben der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung ist für uns als regional tätige Bank auch die Entwicklung des Zinsumfeldes und des Immobilienmarktes von zentraler Bedeutung. Die Tendenzen sind in beiden Bereichen aktuell für unsere Geschäftstätigkeit nicht positiv.

In unserem wichtigsten Geschäftsfeld, dem Zinsdifferenzgeschäft, rechnen wir mit einer sehr verhaltenen Entwicklung. Der positive Zufluss an Kundengeldern dürfte sich auch 2020 fortsetzen, wobei die Kunden weiterhin nicht bereit sein werden, ihre Gelder länger-

fristig anzulegen. Dies verpflichtet uns relativ hohe Liquidität zu halten und wird uns im Bilanzmanagement stark fordern. Eine gewisse Entlastung bietet uns dabei die von der Schweizerischen Nationalbank erhöhte Freigrenze für die von Negativzinsen befreite Liquiditätshaltung.

Im Hypothekarmarkt erwarten wir eine merkliche Abkühlung der Nachfrage und in der Folge eine Verschärfung des Konkurrenzkampfes unter den Marktakteuren. Dies sorgt für anhaltenden Druck auf die Zinsmarge. Wir werden aber unsere vorsichtige und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Kreditpolitik weiterverfolgen, auch wenn dies zu einem sich verlangsamenden Ausleihungswachstum führen sollte.

Die Entwicklung des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes beurteilen wir weiterhin verhalten positiv auch dank dem kontinuierlichen Weiterausbau des Geschäftsfeldes. Allerdings ist dieses Geschäft stark abhängig von der Marktentwicklung.

Unsere Bank investiert zudem in den nächsten Jahren weiter im Bereich der Digitalisierung. Diese Investitionen werden in einer ersten Phase insgesamt zu höheren Kosten führen, bevor sich die erwarteten Fortschritte im Kundengeschäft niederschlagen.

Unter diesen Voraussetzungen erwarten wir für 2020 ein ansprechendes Ergebnis aus dem Kundengeschäft, aber leicht höheren Kosten. Darum wird das Jahresergebnis für 2020 vermutlich etwas schwächer ausfallen als das hervorragende 2019.

Dank

Verwaltungsrat und Bankleitung danken allen Mitarbeitenden. Sie haben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gute Arbeit geleistet, nicht nur, aber auch (!), im bereits erwähnten IT-Projekt, in alltäglichen Aufgaben und insbesondere im Kontakt zu unseren Kunden. Wir sind aber auch unserer stetig wachsenden Kundschaft in der Region sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und Loyalität zur Zürcher Landbank AG dankbar.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine erfolgreiche Zukunft.

Andreas Bergmann
Präsident des Verwaltungsrats

Hans-Ulrich Stucki
Bankleiter

JAHRESRECHNUNG

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.
Nullbestände: «0» bedeutet, vorhandene Werte ergeben gerundet Null. «-» bedeutet, dass keine Bestände vorhanden sind.

Bilanz

Aktiven

	in CHF 1'000			
	31.12.2019	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Flüssige Mittel	83'351	60'464	22'887	37,9 %
Forderungen gegenüber Banken	8'354	22'284	-13'931	-62,5 %
Forderungen gegenüber Kunden	17'517	19'608	-2'091	-10,7 %
Hypothekarforderungen	736'079	701'768	34'311	4,9 %
Handelsgeschäft	-	-	-	0,0 %
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	0,0 %
Finanzanlagen	7'080	7'078	2	0,0 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	48	156	-108	-68,9 %
Beteiligungen	1'038	1'038	-	0,0 %
Sachanlagen	12'353	11'695	658	5,6 %
Immaterielle Werte	-	-	-	0,0 %
Sonstige Aktiven	514	587	-73	-12,5 %
Total Aktiven	866'334	824'679	41'655	5,1 %
Total nachrangige Forderungen	-	-	-	0,0 %
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	0,0 %

Passiven

	in CHF 1'000			
	31.12.2019	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	2'000	-2'000	-100,0 %
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	555'205	527'789	27'416	5,2 %
Verpflichtung aus Handelsgeschäften	-	-	-	0,0 %
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	246	503	-257	-51,1 %
Kassenobligationen	51'970	55'963	-3'993	-7,1 %
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	182'300	164'300	18'000	11,0 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'412	2'794	618	22,1 %
Sonstige Passiven	404	109	295	270,9 %
Rückstellungen	21'748	22'083	-335	-1,5 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken	6'105	5'605	500	8,9 %
Gesellschaftskapital	5'000	5'000	-	0,0 %
Gesetzliche Kapitalreserve	7'651	8'601	-950	-11,0 %
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	6'339	7'289	-950	-13,0 %
Gesetzliche Gewinnreserve	7'910	7'705	205	2,7 %
Freiwillige Gewinnreserve	22'075	20'055	2'020	10,1 %
- Eigene Kapitalanteile	-39	-53	14	-26,6 %
Gewinnvortrag	4	7	-2	-36,8 %
Gewinn	2'342	2'218	124	5,6 %
Total Passiven	866'334	824'679	41'655	5,1 %
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	0,0 %
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	0,0 %

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000

	31.12.2019	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Eventualverpflichtungen	2'284	2'098	186	8,9 %
Unwiderrufliche Zusagen	13'105	10'595	2'510	23,7 %
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	907	907	-	0,0 %
Verpflichtungskredite	-	-	-	0,0 %

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	31.12.2019	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	11'033	10'996	37	0,3 %
Zins- und Dividenertrag aus Handelsbeständen	-	-	-	0,0 %
Zins- und Dividenertrag aus Finanzanlagen	47	26	20	76,9 %
Zinsaufwand	-2'027	-2'170	143	-6,6 %
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	9'052	8'852	201	2,3 %
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Werberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	24	-6	30	-502,8 %
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	9'076	8'846	231	2,6 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	653	670	-17	-2,5 %
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	24	31	-7	-22,7 %
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	573	590	-17	-2,9 %
Kommissionsaufwand	-83	-93	10	-10,8 %
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'166	1'198	-31	-2,6 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	445	441	4	0,8 %
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	-	-	-	0,0 %
Beteiligungsertrag	299	146	153	104,5 %
Liegenschaftenerfolg	325	266	60	22,4 %
Anderer ordentlicher Ertrag	-	-	-	0,0 %
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-	-	0,0 %
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	625	412	212	51,6 %
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-3'928	-3'927	0	0,0 %
Sachaufwand	-2'967	-2'772	-195	7,0 %
Subtotal Geschäftsaufwand	-6'895	-6'700	-195	2,9 %
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-693	-629	-64	10,2 %
Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-3	-506	503	-99,4 %
Geschäftserfolg	3'722	3'062	660	21,6 %
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	0,0 %
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	0,0 %
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-500	-150	-350	233,3 %
Steuern	-879	-694	-185	26,6 %
Gewinn	2'342	2'218	125	5,6 %

Gewinnverwendung sowie Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitalreserve

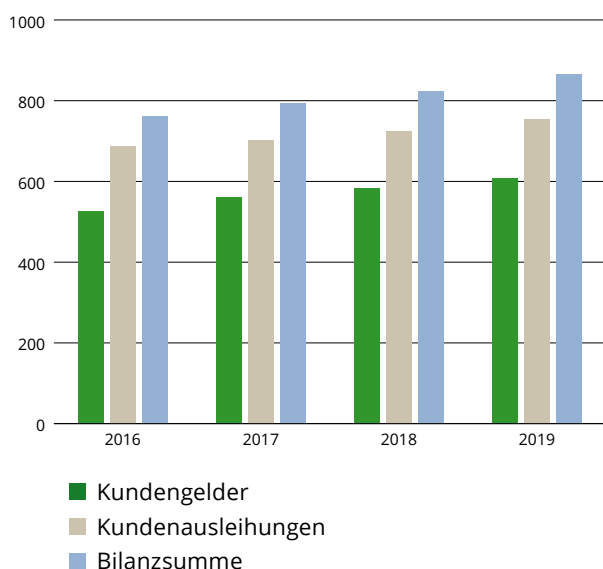
in CHF 1'000

	31.12.2019	Vorjahr	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Gewinn	2'342	2'218	125	5,6 %
Gewinnvortrag	4	7	-2	-36,8 %
Bilanzgewinn	2'347	2'224	122	5,5 %
Entnahme aus gesetzlicher Kapitalreserve (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	950	950	0	0,0 %
Total zur Verfügung der Generalversammlung	3'297	3'174	122	3,9 %
Gewinnverwendung sowie Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitalreserve				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-200	-200	0	0,0 %
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-2'140	-2'020	-120	5,9 %
19 % Dividende (Vorjahr 19 %)	-950	-950	0	0,0 %
- davon Anteil Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-	-	-	0,0 %
- davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitalreserve (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	-950	-950	0	0,0 %
Gewinnvortrag neu	7	4	2	59,0 %

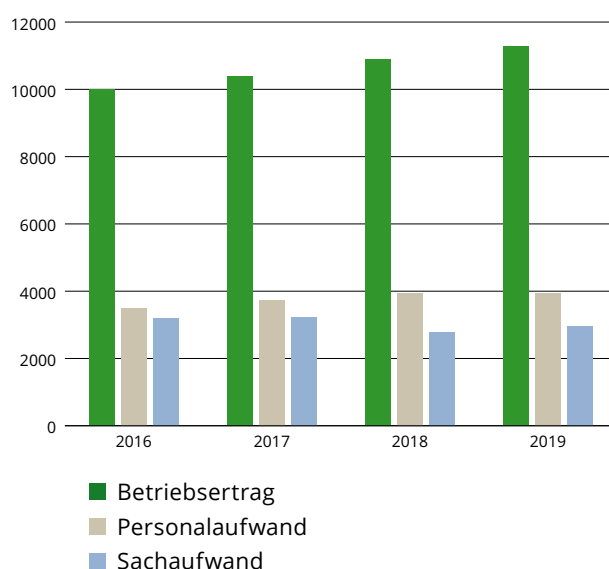
WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	2019	Vorjahr
Erfolgsrechnung in 1000 CHF		
Betriebsertrag	11'313	10'897
Geschäftsaufwand	6'895	6'700
Geschäftserfolg	3'722	3'062
Jahresgewinn	2'342	2'218
Bilanz in 1000 CHF		
Kundenausleihungen	753'596	721'377
Kundengelder	607'175	583'752
Bilanzsumme	866'334	824'679
anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)	66'898	64'943
Personalbestand		
Anzahl Mitarbeitende	33	32
Anzahl Vollzeitstellen	29,0	27,8
Kennzahlen		
Kundendeckungsgrad (Kundengelder in % der Kundenausleihungen)	80,57 %	80,56 %
Cost-/Income Ratio (Geschäftsaufwand in % des Betriebsertrages)	61,08 %	61,48 %
Eigenmittel/Eigenkapital		
CET1-Quote (Kernkapitalquote)	12,54 %	12,59 %
Gesamtkapitalquote	16,75 %	16,96 %
Leverage Ratio	5,68 %	5,75 %
Steuerwert Aktie Zürcher Landbank AG	750,00	775,00
Liquidität		
durchschnittliche Quote für kurzfristige Liquidität (Mindestanforderung 100 %)	141,68 %	158,67 %

Entwicklung Bilanzzahlen (in Mio. CHF)



Entwicklung Erfolgsrechnung (in 1'000 CHF)



TERMINE / KONTAKTE

1. Wichtigste Termine 2020

Generalversammlung

17.04.2020

Veröffentlichung Halbjahresergebnis / Aktionärsbrief

21.08.2020

2. Verwaltungsrat, Bankleitung und Mitarbeitende

Verwaltungsrat

Dr. Andreas Bergmann	Präsident
Andreas Kundert	Vize-Präsident, Mitglied Prüf- und Risikoausschuss
Toni Micucci	Mitglied, Präsident Prüf- und Risikoausschuss
Valentin Schnyder	Mitglied, Sekretär
Ursula Schönbächler	Mitglied
Adrian von Kaenel	Mitglied
Erich Zobrist	Mitglied

Bankleitung

Hans-Ulrich Stucki	Bankleiter
Roger Bernhard	Stellvertretender Bankleiter, Leiter Finanzierungen
René Sieber	Mitglied der Bankleitung, Leiter Services

Mitarbeitende 31.12.2019

Niederlassung Elgg

Hanspeter Gerber (Niederlassungsleiter), Urs Beeler, Fabian Felix, Salome Nef, Laura Hotz, Nicolas Fischer, Flavio Merlo

Niederlassung Elsau

Augusto Brigante (Niederlassungsleiter), Daniel Kaufmann, Franziska Rai

Niederlassung Rickenbach

Petra Kerker (Niederlassungsleiterin), Laurent Bernhard, Mauro Chiasserini

Niederlassung Neftenbach

Urs Bamberger (Niederlassungsleiter), Beyhan Esebali, Leonardo Terlizzi, Yvonne Aulestia

Mitarbeitende Führungssupport, Lernende

Janine Brändle, Martina Ott, Armon Stecher, Yves Bauer, Dijana Kostadinovic

Mitarbeitende Kreditadministration

Petra Baltensperger (Teamleiterin), Christian Ott, Sabine Beeler

Mitarbeitende Services | Compliance

Dario Miro (Teamleiter), Oliver Weber, Alex Kubli, Yvonne Weber, Selvije Kerqeli

3. Revisionsstelle

Obligationsrechtliche und Aufsichtsrechtliche Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Interne Revision

Mazars AG, Zürich

Gestaltung: Partner & Partner AG

Druck: printcorner AG

Elgg
Lindenplatz 3
8353 Elgg
052 368 58 58
info@zlb.rba.ch

Räterschen
St. Gallerstrasse 66
8352 Elsau
052 368 78 78
info@zlb.rba.ch

Rickenbach
Stationsstrasse 18
8545 Rickenbach Sulz
052 320 98 98
info@zlb.rba.ch

Neftenbach
Winterthurstrasse 8
8413 Neftenbach
052 368 73 73
info@zlb.rba.ch

www.zuercherlandbank.ch